

# Prüfungszeugnis

HERR CHRISTOPH M A I E R

geboren am 6.1.1967 in HAMBURG

hat sich am 13.12.1995

## der Diplomprüfung im Studiengang Physik

an der Universität Heidelberg unterzogen  
und in den einzelnen Prüfungsfächern folgende Urteile erhalten:

1. Experimentalphysik	<u>SEHR GUT (1,0)</u>	<u>PROF. B. POVH</u>
2. Theoretische Physik	<u>SEHR GUT (1,0)</u>	<u>PROF. I. BENDER</u>
3. Wahlfach (Physik)	<u>SEHR GUT (1,0)</u>	<u>DR. H. HINSCH</u>
4. <u>MATHEMATIK</u>	<u>GUT (1,7)</u>	<u>PROF. O. HERRMANN</u>
5. Diplomarbeit	<u>SEHR GUT (1,0)</u>	<u>PROF. B. JÄHNE</u> <u>PROF. U. PLATT</u>

Das Thema der Diplomarbeit lautete:

AUFBAU EINER AKTIVEN BILDNACHFÜHRUNG  
ZUR VISUALISIERUNG VON WASSERSTRÖMUNGEN MIT TRACERTEILCHEN

Nach den Ergebnissen der mündlichen Prüfung und der Diplomarbeit  
wurde die Prüfung mit dem Gesamturteil

-SEHR GUT-

bestanden.

Heidelberg, den 13.12.1995



Der Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses

*Heinz Horner*

PROF. HEINZ HORNER

# Prüfungszeugnis

HERR CHRISTOPH M A I E R

geboren am 6.1.1967 in HAMBURG

hat sich am 14.1.1991

## der Diplom-Vorprüfung im Studiengang Physik

an der Universität Heidelberg unterzogen

und in den einzelnen Prüfungsfächern folgende Urteile erhalten:

1. Experimentalphysik	<u>SEHR GUT</u>	<u>PROF. K. TITTEL</u>
2. Theoretische Mechanik	<u>GUT</u>	<u>PROF. K.D. ROTHE</u>
3. Mathematik	<u>SEHR GUT</u>	<u>PROF. O. HERRMANN</u>
4. Chemie	<u>SEHR GUT</u>	<u>PROF. H. EYSEL</u>

Die Prüfung wurde mit dem Gesamturteil

- SEHR GUT -

bestanden.

Heidelberg, den 14.1.1991

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses



*F. Wegner*

PROF. FRANZ WEGNER

Gymnasium Reutlingen-Nord

Reutlingen 24

Schule

## **BADEN-WÜRTTEMBERG**



# **ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE**

Vor-  
und Zuname Christoph M a i e r

geboren am 06.01.1967

geboren in Hamburg

wohnhaft in 7410 Reutlingen 23

hat die Oberstufe des Gymnasiums besucht, die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) erworben.

Dem Zeugnis liegen folgende Vereinbarungen und Verordnungen zugrunde:

1. Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in Verbindung mit dem Beschuß vom 27./28. Mai 1982).
2. Die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils gültigen Fassung).
3. Die Beschlüsse zur „Einheitlichen Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe“ (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils gültigen Fassung).
4. Die Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport Baden-Württemberg über die Jahrgangsstufen 12 und 13 sowie über die Abiturprüfung an Gymnasien der Normalform und Gymnasien in Aufbauform mit Heim (NGVO) vom 20. April 1983 (K. u. U. S. 367) in der jeweils gültigen Fassung.

# ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort sowie Name der Schule

Christoph M a i e r , 06.01.1967, Hamburg

Gymnasium Reutlingen-Nord Reutlingen 24

## I. Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase)<sup>1)</sup>

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note <sup>2)</sup>
	Jahrgangsstufe 12		Jahrgangsstufe 13		
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	
<b>Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld</b>					
Deutsch	11	10	11	13	gut
Englisch	14	15	14	(15)	sehr gut
Französisch	--	--	--	--	---
Latein	--	--	--	--	---
Griechisch	--	--	--	--	---
Russisch	--	--	--	--	---
Bildende Kunst	11	(11)	--	--	gut
Musik	11	13	--	--	gut
<b>Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld</b>					
Geschichte, Erdkunde, Gemeinschaftskunde <sup>3)</sup>	13	14	13	(13)	sehr gut
Geschichte	--	--	--	--	---
Erdkunde	--	--	--	--	---
Gemeinschaftskunde	--	--	--	--	---
Religionslehre	--	--	--	--	---
---	--	--	--	--	---
<b>Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld</b>					
Mathematik (LF)	13	15	13	15	sehr gut
Physik (LF)	15	14	14	15	sehr gut
Chemie	15	15	15	15	sehr gut
Biologie	--	--	--	--	---
<b>Sport</b>					
	(06)	(06)	(04)	(03)	ausreichend
<b>Wahlbereich</b>					
Astronomie	--	--	--	--	---
Darstellende Geometrie	15	15	--	--	sehr gut
Geologie	--	--	--	--	---
Informatik	15	15	--	--	sehr gut
Literatur	--	--	--	--	---
Philosophie	--	--	15	15	sehr gut
---	--	--	--	--	---
---	--	--	--	--	---
---	--	--	--	--	---
---	--	--	--	--	---

## II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Punktzahlen in einfacher Wertung		Note
	schriftl.	mündl.	
1. LF Mathematik	15	--	sehr gut
2. LF Physik	15	--	sehr gut
3. Englisch	14	--	sehr gut
4. Geschichte und Erdkunde		14	sehr gut

## III. Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

Punktsomme aus 23 Grundkursen in einfacher Wertung	313	mindestens 115, höchstens 345 Punkte
Punktsomme aus 6 Leistungskursen (Halbjahr 12/1 bis 13/1 in doppelter Wertung) und 2 Leistungskursen (Halbjahr 13/2 in einfacher Wertung - Ausgleichsregelung -)	198	zusammen mindestens 70, höchstens 210 Punkte
Punktsomme aus den Prüfungsfächern (1. bis 3. Prüfungsfach fünffache Wertung, 4. Prüfungsfach vierfache Wertung) einschl. der Ergebnisse im Halbjahr 13/2	334	mindestens 115, höchstens 345 Punkte
Gesamtpunktzahl	845	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote gemäß Staatsvertrag	in Ziffern 1,0	in Buchstaben eins,null

## IV. Ergebnisse der Pflichtfächer, die in Klasse 11 abgeschlossen wurden:

Fach	Note
Französisch	gut
Religion (ev.)	sehr gut
Biologie	gut
---	---
---	---
---	---
---	---

## V. Sprachenfolge

ab Klasse 5	ab Klasse 7	ab Klasse 9
Englisch	Französisch	---

Dieses Zeugnis schließt das Lateinum/Große Lateinum/Graecum ein.

### Anmerkungen:

- Die Bewertung von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, ist in Klammern gesetzt. Leistungsfächer sind mit „LF“ gekennzeichnet.
- Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut = sgt	gut = gut	befriedigend = bfr	ausreichend = ausr	mangelhaft = mgh	ungenügend = ung
Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0

- In der jeweils vorgeschriebenen Kombination.

Ort, Datum

Reutlingen 24, 03.06.1986

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Stumpp, OSD

Schulleiter

Korger, OStD

(Dienstsiegel der Schule)

